

Wechselkurs-/Zinsprognosen

für den März 2026

Wechselkursprognosen gegenüber CHF

Währung	27.02.2026	12-Monats-Tendenz	Kurserwartung in 3 Monaten	Kurserwartung in 12 Monaten
USD	0.77	↘	0.76	0.75
EUR	0.91	↗	0.92	0.93
GBP	1.05	↘	1.02	1.03
JPY (x100)	0.50	↗	0.50	0.52

Zinsprognosen

Währung	27.02.2026		12-Monats-Tendenz		Kurserwartung in 3 Monaten		Kurserwartung in 12 Monaten	
	Leitzins	10 J.*	Leitzins	10 J.*	Leitzins	10 J.*	Leitzins	10 J.*
CHF	0.00	0.20	→	↗	0.00	0.30	0.00	0.40
USD	3.75	4.00	↘	→	3.75	4.10	3.25	4.00
EUR	2.00 ⁺	3.00	→	↗	2.00 ⁺	3.10	2.00 ⁺	3.10
GBP	3.75	4.30	↘	↘	3.50	4.30	3.25	4.10
JPY	0.75	2.20	↗	→	0.75	2.20	1.00	2.20

* Rendite 10-jähriger Staatsanleihen

+ Einlagesatz EZB

CHF

Inflationsrisiken sind abwärtsgerichtet

Während die Wirtschaft langsam wieder in die Gänge kommt, hält sich die Inflation weiterhin nur knapp über der Nullprozentmarke. Die jüngste Frankenstärke hat das Potenzial, die Inflation in den negativen Bereich zu drücken. Die Inflationsrisiken sind damit klar abwärtsgerichtet. Wir gehen jedoch nicht davon aus, dass diese Entwicklungen ausreichen, um die SNB zu Negativzinsen zu verleiten, und erwarten keine Anpassung der Geldpolitik.

EUR

EZB: Zinssenkungen unwahrscheinlich

Die Inflationsbekämpfung in der Eurozone ist bereits weit fortgeschritten. Mit 1.7% notierte die Teuerung aufgrund tieferer Energiepreise Anfang dieses Jahres gar leicht unter dem EZB-Ziel. Weil die Kern- und die Dienstleistungsinflation aber noch erhöht sind und die langfristigen Inflationserwartungen fest bei 2% verankert sind, bleiben zusätzliche Zinssenkungen unwahrscheinlich. Aktuell dreht sich die Diskussion bei der Notenbank um die Nachfolge von EZB-Präsidentin Christine Lagarde, obwohl deren reguläre Amtszeit erst im Oktober 2027 endet.

USD

Kevin Warsh als neuer Fed-Chef nominiert

Präsident Trump hat Kevin Warsh als Nachfolger von Jerome Powell für den Vorsitz der US-Notenbank nominiert. Die geldpolitischen Aussagen des designierten Fed-Chefs lassen vermuten, dass er seine Amtszeit mit Zinssenkungen beginnen möchte. Das Hauptargument dürfte der nachlassende Inflationsdruck sein. Davon muss er allerdings auch seine Kollegen überzeugen, was die Risiken in Richtung späterer und/oder weniger Senkungen lenkt.

GBP

Sinkende Inflation und tiefere Zinsen

Die Inflation hat sich zu Jahresbeginn auf 3% zurückgebildet, bleibt damit aber im historischen wie auch internationalen Vergleich erhöht und vor allem über dem Zielwert der Bank of England. Ein Grossteil des Inflationsdrucks des vergangenen Jahres ist allerdings auf administrierte Preiserhöhungen zurückzuführen. Diese fallen im April aus der Jahresrate heraus, sodass die Inflation auf 2% sinken wird. Für die Zentralbank bedeutet dies, dass sie weitere Zinssenkungen in Betracht ziehen kann.

Disclaimer: Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stammen auszugsweise aus der Publikation "Anlagen International", verfasst durch das Research der Zürcher Kantonalbank. Sie begründen weder eine Aufforderung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf bestimmter Produkte oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen, dienen einzig informativen Zwecken und ersetzen weder eine persönliche Beratung durch eine fachkundige Person, noch sind sie alleinige Grundlage für Anlage- oder andere Vermögensentscheide. Sie sind unverbindlich und können je nach Marktlage rasch ändern.

Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegende Publikation keine Anwendung. Die Schaffhauser Kantonalbank verwendet alle zumutbare Sorgfalt, um die Richtigkeit und Genauigkeit der publizierten Informationen sicherzustellen. Dennoch kann sie keinerlei Zusagen über die Korrektheit, Zuverlässigkeit und Wahrheit machen.

Copyright © 2026 Schaffhauser Kantonalbank. Active Advisory / Order Desk. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.
Vorstadt 53 | CH-8201 Schaffhausen | Tel. +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch | www.shkb.ch